



## Liebe Ebersbergerinnen und Ebersberger,

es immer allen recht zu machen, ist eine unmögliche Kunst. Das wissen Sie!

Anspruch an uns selbst ist es aber, mit unserer Politik so nahe an den Problemen des Alltags zu sein, wie möglich.

Denn oft erscheinen Herausforderungen aus politischer Perspektive ganz anders, als aus praktischer Sicht der Bürgerinnen und Bürger.

Um diesen Spagat zu überwinden, ist es uns ein Herzensanliegen, die viel postulierte Bürgernähe auch tatsächlich ernst zu nehmen. Denn nur wer miteinander spricht, kennt die Probleme des anderen. In den letzten Monaten haben wir daher weitere Anstrengungen unternommen, für Sie noch besser erreichbar zu sein.

Neben den etablierten Wegen, können Sie Ihr Anliegen jetzt auch an die zentrale E-Mail-Adresse „[info@csu-ebersberg.de](mailto:info@csu-ebersberg.de)“ richten. Wir finden dann für Sie den richtigen Ansprechpartner im Ortsverband. Gleichzeitig informieren wir Sie ergänzend zu unserer Webseite „[www.csu-ebersberg.de](http://www.csu-ebersberg.de)“ auch tagesaktuell über **Facebook**. Besuchen Sie unserer Seite „**CSU Ortsverband Ebersberg**“.

Am wichtigsten ist und bleibt aber der persönliche Kontakt. **Unsere Veranstaltungen stehen Ihnen deshalb gerne offen. Kommen Sie auf uns zu!**

In der heutigen Ausgabe, wollen wir uns aber unter anderem den wichtigen Themen Kinderbetreuung und Einheimischenbauland widmen.

Viel Spaß beim Lesen!



Ihr

**Alexander Gressierer**  
CSU Ortsvorsitzender

## BRK EBERSBERG: FÜR DIE ZUKUNFT GUT AUFGESTELLT



Im vergangenen August konnte das Bayerische Rote Kreuz (BRK) in Ebersberg seine neuen Räumlichkeiten beziehen. Für den Verband geht damit ein lang gehegter Traum in Erfüllung. Die Modernisierung und der Standortwechsel waren für die Zukunftsfähigkeit und Schlagkraft der Kreisgeschäftsstelle unerlässlich.

Bereits im Jahr 2006 wurde der damalige Geschäftsführer des BRK Ebersberg beauftragt, einen geeigneten Bauplatz für eine Neuausrichtung zu suchen. Seither war es stets auch das Anliegen von Bürgermeister Walter Brilmayer und der CSU Ebersberg, das BRK als wichtigen Standortfaktor in Ebersberg zu halten und entsprechend bei der Suche zu unterstützen. Diese gestaltete sich nicht einfach, konnte aber zuletzt mit dem hervorragenden Standort am westlichen Ortseingang → [weiter nächste Seite](#)

### TERMINE IM ORTSVERBAND

**30.11., 20:00 Uhr**  
Gasthaus Akropolis,  
Heinrich-Vogl-Straße 2 - Ebersberg

„Zerreißprobe –  
wie viel verträgt Ebersberg“

Mit dem Landtagsabgeordneten  
**Thomas Huber** diskutieren wir über  
die Ballungsrauminitiative der CSU,  
wachsenden Siedlungsdruck und was  
die Politik jetzt machen muss, um den  
Anforderungen gerecht zu werden.

**28.12., 18:00 Uhr**  
Oberndorfer Kirche

„CSU-Jahresschlussandacht“

In einem besinnlichen Moment  
blicken wir gemeinsam auf das  
vergangene Jahr zurück und holen  
uns Kraft für die neuen Aufga-  
ben im Jahr 2018. Im Anschluss  
gemütliches Beisammensein im  
Gasthof Huber.

Auf Ihr Kommen freut sich die CSU-Ebersberg!

→ Fortsetzung

der Kreisstadt erfolgreich abgeschlossen werden. Nun fügt sich der neue Gebäudekomplex, bestehend aus drei Funktionsbereichen einwandfrei in das Landschaftsbild ein. Neben dem Verwaltungsbereich und den Garagen für Rettungsfahrzeuge, können die großzügigen Schulungsräume wohl als Herzstück der BRK-Geschäftsstelle bezeichnet werden. Diese waren insbesondere auf Grund des inzwischen breit gefächerten Aufgabenspektrums notwendig geworden.

Bereits kurz nach dem Umzug erhielten die Mitglieder der CSU-Ebersberg die Möglichkeit einen ersten Blick hinter die Kulissen zu werfen und zeigten sich begeistert von den neuen Räumlichkeiten, sowie den damit verbundenen Möglichkeiten.

**Weitere Informationen über das BRK Ebersberg erhalten Sie unter [www.kvebersberg.brk.de](http://www.kvebersberg.brk.de)**

*Florian Hellmich*

## UNSERE KINDER

Die Kinderbetreuung in der Kreisstadt stellt eine wichtige Säule der Ebersberger Sozialpolitik dar. In insgesamt elf Einrichtungen erfolgt derzeit die Betreuung der Kinder, angefangen bei Kinderkrippen, über Kindergärten bis hin zu Schülerhorten und -betreuungen.

Auf Grund des durch Geburtenzahlen, Zuzug und neues Einheimischenbauland steigenden Betreuungsbedarfs wird es auch in Zukunft notwendig sein, die Kapazitäten auszubauen.

Für die verbesserte Nachmittagsbetreuung der Schulkinder werden mit dem Neubau der Turnhalle in der Floßmannstraße wieder zusätzliche Räumlichkeiten entstehen. Im Bereich der Kinderkrippen und Kindergärten muss die Bedarfentwicklung intensiv verfolgt werden, um die momentan noch ausreichenden Kapazitäten rechtzeitig erweitern zu können. Möglich wäre dann ein Umbau des Schulhauses in Oberndorf oder ein Neubau auf dem Grundstück neben der neuen BRK-Geschäftsstelle, das im Bebauungsplan bereits als Fläche für den Gemeinbedarf ausgewiesen ist.

Ziel der CSU Ebersberg ist es, beste Voraussetzungen zu schaffen, um den Ebersberger Familien auch in Zukunft die Möglichkeit zu geben, sich für die Nutzung einer Betreuungseinrichtung entscheiden zu können.

*Thomas Lippert*



## WEITERES EINHEIMISCHENBAULAND IN PLANUNG

Über 300 Grundstücke wurden in den letzten 3 Jahrzehnten im Rahmen unseres Einheimischenmodells vergeben. Nun haben sich auf Grund europäischer Rechtsprechung die Bedingungen und Voraussetzungen für den entsprechenden Kriterienkatalog und die Grundstücksvergabe geändert. Das nächste Bauland im Gebiet Friedenseiche VIII wird auf dieser Grundlage vergeben. Allerdings stehen diesmal zunächst nur wenige Grundstücke zur Verfügung. In einem weiteren Abschnitt werden es dann deutlich mehr werden.

Friedenseiche VIII befindet sich als Bebauungsplan gerade im Verfahren, das bis Herbst 2018 abgeschlossen sein soll. Dann erfolgen die Erschließungsmaßnahmen und voraussichtlich im Frühjahr 2019 die Grundstücksvergaben.

Neben einzelnen Baugrundstücken wird es nach derzeitigem Planungsstand auch vier größere Mehrfamilienhäuser geben, die sich gezielt an bestimmte Bevölkerungsgruppen wenden: an ältere Menschen und an junge Familien, möglicherweise sind auch Sozialwohnungen dabei. Es lohnt sich, weiterhin die Entwicklung zu beobachten und sich bei Interesse rechtzeitig bei der Stadtverwaltung zu melden. Unabhängig davon sollte man auch den „freien“ Wohnungsmarkt beobachten.

*Walter Brilmayer, 1. Bürgermeister*

**Impressum Ebersberger Blätter**

**Herausgeber:** CSU-Ortsverband Ebersberg, 1.Vorsitzender Alexander Gressierer, Großvenedigerstraße 18, 85560 Ebersberg **Redaktion:** Thomas Lippert (Redaktionsleitung), Alexander Gressierer  
**Weitere Mitwirkende an dieser Ausgabe:** Florian Hellmich, Walter Brilmayer **Fotos:** Georg Juranits, privat **Logo:** German Larasser Kontakt: alexander.gressierer@csu-ebersberg